Verbandsgemeinde Elbe-Heide

-Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Elbe-Heide-

Niederschrift

Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde "Elbe-Heide"

Sitzungstermin:	Montag, 25.09.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	Bürgerhaus der Gemeinde Rogätz, Magdeburger Straße 40,

---

Anwesend sind:

Verbandsgemeinderat

Frau Elisabeth Engelbrecht

Herr Egbert Fitsch

Herr Ralf Ganzer

Herr Wolfgang Großmann

Herr Hans Hirche

Herr Jens Hollenbach

Herr Klaus Horstmann

Herr Dieter Hübsch

Herr Hartmut Jahn

Herr Andreas Kögler

Herr Hartmut Kositzki

Herr Dr. rer. nat. Christian Kroll

Herr Eckhard Liebrecht

Frau Barbara Lücke

Frau Heidemarie Nielebock

Herr Ronny Röscher

Herr Hans-Peter Schröder

Beratende Mitglieder

Herr Carsten Miehe

Schriftführer

Frau Kerstin Lauenroth

Es fehlen:

Verbandsgemeinderat

Herr Alfred Bühnemann

-entschuldigt-

Herr Maik Kandelhardt

-entschuldigt-

Frau Bettina Roggisch

Herr Dyrk Ruffer

-entschuldigt-

Herr Thomas Schmette

-entschuldigt-

Herr Friedhelm Sienholz

-entschuldigt-

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge
- 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.08.2017
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen
- 6 Berichterstattung der AG Doppik
Berichterstatter: Herr Kühner
- 7 Beschluss über eine überplanmäßige Aufwendung
Vorlage: BV-VG/0431/2017
- 8 Behandlung der Stellungnahmen und Abwägung, Beschluss zur Feststellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Elbe – Heide Wohnbauflächen und Kindertagesstätte in der Gemeinde Angern
Vorlage: BV-VG/0425/2017
- 9 Beschluss über die 1. Änderung der Zweckvereinbarung über die Einleitung von Abwasser
Vorlage: BV-VG/0430/2017
- 10 Anfragen und Anregungen
- 13 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil
- 14 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Verbandsgemeinderates, Herr Wolfgang Großmann, eröffnet die Sitzung und begrüßt als Gäste Frau Sonntag – Kämmerin der Verwaltung, Herrn Meseberg – Bauamtsleiter, Herrn Kühner von der AG Doppik und Herrn Steffen – Freier Journalist. Mit der Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Ladung und der Anzahl der anwesenden Verbandsgemeinderatsmitglieder (**17 von 23**) ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge

Herr Großmann teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 8 in einer der nächsten Sitzungen verschoben werden muss, da aufgrund von Einwendungen die Satzung nochmals überarbeitet werden muss.

Herr Röscher merkt an, dass die in der Anordnung des Landkreises Börde vom 06.04.2017 aufgeführten Maßnahmen innerhalb von zwei Monaten umzusetzen gewesen wären. Es gibt seiner Meinung nach derzeit keine rechtsgültige Satzung.

Frau Sonntag legt dar, dass die vorliegende Satzung aufgrund des Schreibens des Fachdienstes Jugend des Landkreises Börde nochmals überarbeitet werden muss. Der Entwurf der neuen Satzung lag dem Landkreis zur Vorprüfung vor. Es gibt derzeit eine bestehende rechtskräftige Satzung.

Der Verbandsgemeinderat **bestätigt mit 17 Ja-Stimmen einstimmig** die geänderte Tagesordnung. Die Tagesordnungspunkte ändern sich entsprechend.

zu 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.08.2017

Zu der Niederschrift der Sitzung vom 14.08.2017 gibt es keine Hinweise oder Ergänzungen. Die Niederschrift wird mit **12 Ja-Stimmen** und **5 Stimmenthaltungen bestätigt**.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Der anwesende Bürger hat keine Anfragen.

zu 5 Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen

Die stellv. Verbandsgemeindebürgermeisterin, Frau Sonntag, hat keine Informationen für die Verbandsgemeinderäte.

**zu 6 Berichterstattung der AG Doppik
Berichterstatter: Herr Kühner**

Herr Kühner informiert detailliert zur Arbeit der Doppikgruppe:

- derzeit Prüfung der Bilanz Gemeinde Zielitz durch Rechnungsprüfungsamt (RPA)
- Testierung der Bilanz der Gemeinde Rogätz liegt vor; Beschlussfassung dazu im Gemeinderat; danach Erstellung des Jahresabschlusses
- derzeit Aktenaufarbeitung Gemeinde Loitsche-Heinrichsberg; geplant, dass Bilanz in den nächsten 3 Wochen dem RPA zur Prüfung vorgelegt wird
- derzeit Erfassung Colbitz und Lindhorst
- Projektteam besteht momentan aus 14 Personen; bis zum heutigen Zeitpunkt fast alle Gemeinden flächendeckend erfasst
- Straßen und Gebäude der Gemeinde Angern bereits erfasst – derzeit Bewertungen
- wahrscheinlich im November 2017 mit der Gemeinde Westheide beginnen
- aufgrund von frühzeitiger Dunkelheit wird das Doppikteam auch das Wochenende zu Inventarisierungsarbeiten nutzen
- gute Zusammenarbeit mit der Kämmerei der Verwaltung; wöchentliche Abstimmungen
- enge Terminkette bis zum Jahresende mit Zielstellung - Erstellung aller Bilanzen

Herr Großmann merkt an, dass der Abschluss eines Beratervertrages im Zusammenhang mit der Erstellung der Eröffnungsbilanzen für die Gemeinden Loitsche-Heinrichsberg, Rogätz und Zielitz im Jahr 2016 beschlossen wurde. Die Gemeinde Rogätz hat bereits einen Beschluss zum Entgelt über einen Betrag in Höhe von 120 T€ gefasst. Mit der heutigen Beschlussfassung liegt eine Steigerung um das Doppelte vor.

Frau Sonntag legt dar, dass die Kosten für die Zusammenarbeit mit dem externen Berater im Haushalt der Verbandsgemeinde verankert sind. In den Haushalt wurden für das Jahr 2017 dafür 100 T€ eingestellt. Diese Mittel reichen aufgrund des intensiven Aufgabenumfeldes und der aufwendigen Erfassung und Bewertung nicht aus, sodass über eine überplanmäßige Ausgabe zu entscheiden ist. Bereits im Jahr 2016 fielen beginnende Kosten in Höhe von ca. 38 T€. Um in 2017 die Fertigstellung der Arbeiten der AG Doppik gewährleisten zu können, sind diese zusätzlichen Mittel notwendig. Die Erstellung der Bilanzen *aller Mitgliedsgemeinden* ist in den Kosten enthalten.

Auf Nachfrage von Herrn Liebrecht wie realistisch die Zielsetzung Ende 2017 ist, teilt Herr Kühner mit, dass mit allen Mitteln zum Jahresende erreicht werden soll, dass den Haushalten aller Mitgliedsgemeinden eine Bilanz beigefügt werden kann. Sollten Umstände erkannt werden, die dieses Ziel erschweren, wird es jederzeit eine Rücksprache mit der Verwaltung bzw. mit dem Verbandsgemeinderat geben.

Herr Röscher weist hinsichtlich der Kosten darauf hin, dass zu der damaligen Beschlussfassung entweder nicht ausreichend informiert wurde oder die Verbandsgemeinderäte zu gutgläubig an die Sache herangegangen waren. Die Kosten sollten insgesamt ca. 100 T€ betragen. Er selbst hat dem Beschluss 2016 nur zugestimmt, weil er der Meinung war, dass die 100 T€ ein guter Aufwand seien, um die Verwaltung zu entlasten. Jetzt belaufen sich die Kosten bereits auf 260 T€. Herr Röscher fühlt sich im Nachgang nicht richtig informiert.

Herr Fitsch erinnert daran, dass der 2016 beschlossene Beratervertrag nur für die drei benannten Mitgliedsgemeinden abgeschlossen wurde und nun um die übrigen Mitgliedsgemeinden erweitert wurde.

Frau Sonntag stellt klar, dass grundsätzlich der Beratervertrag nicht auf diese drei benannten Gemeinden festgelegt war, sondern aufgrund der Dringlichkeit festgelegt wurde, für diese drei Gemeinden vorrangig die Eröffnungsbilanzen zu erstellen und die Jahresabschlüsse nachzuziehen, um die Entwicklung der Jahre 2013 – 2015 überschauen zu können. Da auch für die übrigen Mitgliedsgemeinden die Bilanzen erstellt werden müssen, um die Haushaltspläne für das Jahr 2018 umzusetzen, wurde der Beratervertrag auf die übrigen Mitgliedsgemeinden erweitert.

Auf Hinweis von Herrn Röscher, dass es keinen Beschluss gab, auch für die übrigen Mitgliedsgemeinden einen externen Berater hinzuzuziehen, erwidert Herr Fitsch, dass im Protokoll nachzulesen ist bzw. darüber gesprochen wurde, dass nach den drei benannten Gemeinden auch mit den übrigen Gemeinden fortgefahren werden soll, ohne jedoch einen konkreten Terminplan festzulegen.

zu 7   Beschluss über eine überplanmäßige Aufwendung

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt eine überplanmäßige Aufwendung in Höhe von 120.000 € auf dem Produktsachkonto 111300. 52910000 (Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen).

Die Deckung erfolgt aus den teilweise nicht in Anspruch genommenen Haushaltsansätzen der Produktsachkonten:

- 111600. 52550000 (Systemadministration – Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens) in Höhe von 21.679,48 €
- 111300.50210000 (Zentrale Dienste – Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte) in Höhe von 37.404,00 €
- 111300.54311 (Zentrale Dienste – Bürobedarf) in Höhe von 3.000,00 €
- 365170.44880000 (Kita in Trägerschaft Dritter – Erträge aus Kostenerstattungen) in Höhe von 57.916,52 €

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 22
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	17
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

**zu 8   Behandlung der Stellungnahmen und Abwägung, Beschluss zur Feststellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Elbe – Heide Wohnbauflächen und Kindertagesstätte in der Gemeinde Angern
Vorlage: BV-VG/0425/2017**

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt:

1. Die Behandlung der im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach §§ 2, 3 und 4 BauGB abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 1 wird bestätigt. Die Abwägungsvorschläge im Sinne des § 1 (7) BauGB zu den eingegangenen Stellungnahmen werden beschlossen. Die Anlage wird Bestandteil des Beschlusses.
2. Über die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Elbe - Heide Wohnbauflächen und Kindertagesstätte in der Gemeinde Angern, bestehend aus der Planzeichnung und Planzeichenerklärung in der Fassung vom August 2017 wird der Feststellungsbeschluss gefasst.

**Die Begründung einschließlich Umweltbericht wird gebilligt.
Der Verbandsgemeindegemeinderat wird beauftragt, die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Elbe - Heide Wohnbauflächen und Kindertagesstätte in der Gemeinde Angern bei der zuständigen höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.**

Die Erteilung der Genehmigung ist gemäß § 6 (5) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Das maßstäbliche Planexemplar sowie die Begründung mit Umweltbericht und eine zusammenfassende Erklärung sind im Bauamt der Verbandsgemeinde Elbe-Heide während der üblichen Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereit zu halten. Über den Inhalt ist auf Verlangen Auskunft zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 22
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

zu 9   Beschluss über die 1. Änderung der Zweckvereinbarung über die Einleitung von Abwasser Vorlage: BV-VG/0430/2017

Herr Schröder informiert darüber, dass der Ausschuss für Angelegenheiten des Schmutz- und Niederschlagswassers und des Trinkwassers der Verbandsgemeinde Elbe-Heide nach vorheriger Beratung dem Verbandsgemeinderat empfiehlt, die vorliegende 1. Änderung der Zweckvereinbarung über die Einleitung von Abwasser zu beschließen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die als Anlage beigefügte 1. Änderung der Zweckvereinbarung über die Einleitung von Abwasser.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 22
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

zu 10   Anfragen und Anregungen

Herr Schröder erinnert an die Festlegung der letzten Sitzung bezüglich der Absicherung der Verbandsgemeinderäte im Falle eines Unfalls auf dem Weg zu Ratssitzungen. In der Beantwortung durch die Verwaltung wird dargelegt, dass eine Rückforderung beim KSA über die Verbandsgemeinde erfolgen kann, wenn sich aus dem entstandenen Schaden zum Beispiel eine Beitragserhöhung oder Wertverlust des Fahrzeuges ergeben. Herr Schröder fragt nach, ob „*kann*“ bedeutet, dass der KSA für den entstandenen Schaden aufkommt oder ob es hier um eine Kannbestimmung geht. In der Vergangenheit wurde schon oft erfolglos beim KSA Schadenausgleich beantragt.

Herr Hübsch versteht den Antwortsatz so, dass derjenige, der den Schaden hat, selbst entscheiden kann, ob er Schadenausgleich beim KSA fordert oder nicht.

Herr Großmann vermisst eine Aussage der Verwaltung dazu, wie die Absicherung der Räte bei einem Unfall mit persönlichem bzw. gesundheitlichem Schaden gewährleistet ist.

Festlegung:

Zur nächsten Sitzung ist den Verbandsgemeinderäten dazu eine Antwort vorzulegen.

zu 13   Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

Es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung gefasst.

zu 14   Schließung der Sitzung

Herr Großmann informiert darüber, dass am Dienstag, d. 24.10.2017 die nächste Sitzung des Verbandsgemeinderates geplant ist. Er bedankt sich für die Aufmerksamkeit und beendet die Sitzung um 19.30 Uhr.

Kerstin Lauenroth

f.d.Richtigkeit